

Parksituation am Herkules ist lösbar.

Was sehr gut zum Hessentag funktioniert hat, ist auch für Wochenenden am Herkules machbar, so der Fraktionsvorsitzende der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, Bernd W. Häfner.

Grundsätzlich zeigt sich, dass das Park and Ride-Angebot in Kassel unzureichend ist. Hier liegt die Lösung.

Neben dem Vorschlag das Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes zu nutzen, stellt sich auch ein Parkpendelverkehr von großen öffentlichen und firmeneigenen Parkplätzen in angrenzenden Stadtteilen dar.

Ein Bus-Ringsystem zu solchen Plätzen, die auch hervorragend ausgeschildert sein müssen, sollte mit in Betracht gezogen werden.

Grundsätzlich hält die Fraktion die ÖPNV-Ausbaupläne der KVG für sehr nachbesserungsbedürftig. Eine Herkulesbahn kann Abhilfe in kommenden Jahren schaffen. Insgesamt gut wäre mit der Regio-Tram mit einer Linie Waldau, Messe(P+P) bis zum Wilhelmshöher Bahnhof, das P+PAngesbot erheblich zu erweitern.

Das auch gleichzeitig bei einer Weiterführung zum Auestadion das neue Schwimmbad schienenmäßig besser angebunden werde und ein zweiter Übergang für die Tram über die Fulda geschaffen würde, stellen zusätzliche Vorteile dar.

Die Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler wünscht sich eine offene Diskussion in diesen Fragen nicht nur in den Zirkeln der Verantwortlichen, sondern freut sich über Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger.